

oder Explosion, von Versch. von Preisunterschieden im Zuckerhandel, von Versch. gegen Minderverwertbarkeit von Rohzucker der Raffinerien und von Versch. von Preisunterschieden bei der Rübenverwertung, von Versch. auf dem Transport befindl. Gegenstände gegen die Gefahren des Land- u. Wassertransports, von Versch. von Spiegel- u. Glasscheiben gegen die Gefahr des Zerbrechens u. der Zertrümmerung, von Versch. gegen Einbruchdiebstahl, gegen Wasserleitungsschäden, gegen Aufrubr- u. Plünderungsgefahr, gegen Unfall- u. Haftpflichtschäden, Einheitsversch., von Rückversch. aller Art. Im Geschäftsjahr 1932 betrieb die Ges. die Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasserleitungsschaden-, Transport-, Kraftfahrzeug-, Aufrubr-, Unfall- u. Haftpflicht-Versch. 2. Mit Genehmig. des Reichsaufsichtsamts für Privatversch. kann die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf andere Versch.-Zweige vom A.-R. beschlossen werden. 3. Ferner kann vom A.-R. die Beteiligung an anderen Versch.-Ges. sowie an Unternehm., deren Zweck mit dem der Schles. Feuerversich.-Ges. wirtschaftlich zusammenhängt, beschlossen werden.

Besitztum:

Die Ges. besitzt 10 Häuser, u. zwar in Breslau, Nikolaistadtgraben 12; Breslau-Leerbeutel, Bachstr. 18; Berlin, Oranienburger Str. 16; Düsseldorf, Eckstr. 15; München, Nordendstr. 50; Erfurt, Burgstr. 7 u. 8, Schillerstraße 7; Neumünster, Großflecken 75, u. Oldenburg, Taubenstr. 26.

Bezirks-Direktionen: Berlin, Bremen, Breslau, Dortmund, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a. M., Görlitz, Halle a. S., Hannover, Kiel, Köln, Königsberg, Leipzig, Liegnitz, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Stettin, Stuttgart.

Zweigniederlassungen: Hamburg u. Danzig.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband der Privatversicherung Berlin; Arbeitgeberverband Deutscher Versicherungsunternehmungen E. V., Berlin; Deutscher Glasversicherungs-Verband, Berlin; Deutscher Transport-Versicherungs-Verband E. V., Berlin; Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Verband, Erfurt; „Hansa“ Industrie-Tarif-Vereinigung, Hamburg; „Hansa“ Speicher-Tarif-Vereinigung, Hamburg; Internationaler Valoren-Versicherungs-Verband, Berlin; Verband der Kraftfahrzeug-Versicherer, Berlin, Verband Deutscher Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften, Berlin; Vereinigung der Versicherer gegen Aufrubrschäden, Berlin; Unfall- und Haftpflicht-Vereinigung.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im I. Halbj. (1933 am 3./5.); je 200 RM = 1 St. — Vom **Reingewinn** werden 10 % der Kap.-Res. überwiesen (Gr. 10 % des nom. A.-Kap.; ist erreicht); Rücklagen u. Abschreib. nach Bestimmung des A.-R.; 4 % Div. auf eingezahltes A.-K.; 10 % Tant. an A.-R.

Zahlstellen: Breslau: Hauptkasse, Nicolaistadtgraben 12, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Eichborn & Co. u. sämtl. Filialen; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und sämtliche Niederlassungen.

Tochtergesellschaften:

„Silesia“ Allgemeine Versicherungs-A.-G. in Köln, Gegr. 24./1. 1922. A.-K. 1 000 000 RM mit 25 % Einzahl., davon im Besitz der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft 998 380 RM.

Schlesisch-Kölnische Lebens-Versicherungs-Bank A.-G. in Berlin. Gegr. 12./7. 1924; A.-K. 4 000 000 RM mit 25 % Einzahlung.

Unitas Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin-Schöneberg. Gegr. 25./11. 1920; A.-K. 1 000 000 RM mit 25 % Einzahlung.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM, davon 1 200 000 RM vollgezahlte Inh.-A., u. zwar 4000 Akt. zu je 200 RM, Nr. 13 001—13 600, 33 601—37 000, 1000 Akt. zu je 400 RM, Nr. 13 601—14 600, sowie 3 800 000 RM mit 25 % eingezahlte, Nam.-A. u. zwar 19 000 Nam.-A. über je 200 RM Nr. 14 601—33 600. Die Nam.-A. sind mit genauer Bezeichn. des Inh. nach Name, Wohnort u. Stand in das Aktienbuch der Ges. eingetragen u. können

nur mit Zustimmung des A.-R. verpfändet oder auf andere übertragen werden; die Genehmig. kann ohne Angabe der Gründe verweigert werden.

Vorkriegskapital: 9 000 000 M mit 20 % Einzahl.

Urspr. 6 000 000 M, erhöht 1853 um 3 000 000 M, 1921 um 6 000 000 M in 4000 Aktien zu 1500 M mit 25 % Einzahlung u. lt. G.-V. v. 28./4. 1923 um 35 000 000 M auf 50 000 000 M durch Ausgabe von 30 000 St.-A. u. 5000 Vorz.-A. zu je 1000 M. — Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstellung des Aktienkapitals von 50 000 000 M auf 1 200 000 RM unter Wegfall der 5 000 000 M Vorz.-A. u. gleichzeitige Erhöh. des A.-K. um 3 800 000 RM auf 5 000 000 RM durch Ausgabe von 19 000 Namens-St.-A. zu je 200 RM mit 25 % Einzahlungen. Von den neuen St.-A. wurden 3 000 000 RM St.-A. den bisherigen Aktionären derart zum Bezuge angeboten, daß auf je 80 RM alte Aktien 1 neue St.-Aktie über 200 RM mit 25 % Einzahl. zum Preise von 75 RM bezogen werden konnte. Die restlichen 800 000 RM St.-A. wurden zum gleichen Preise anderweitig begeben. — Die G.-V. v. 12./4. 1929 beschloß den Umtausch der über 40 RM u. 80 RM lautenden Aktien in solche über 200 RM. Gegen die Einreichung von 5 Aktien über je 40 RM oder, bei gemischter Einreichung von Stücken über 40 RM u. 80 RM, gegen Einreichung von Aktien im Gesamtbetrag von 200 RM wurde eine neue St.-A. im Nennwert von 200 RM mit Gewinnanteilscheinen für 1929 u. ff. ausgehändigt.

Kurs: Notiz für die vollgezahlte Aktie zu 40 RM seit 12./10. 1919 eingestellt.

Kurs in Berlin für die vollgezahlte Aktie zu 200 RM:

	1929	1930	1931*	1932
Höchster	283	275	254	300
Niedrigster	200	213	200	180
Letzter	248	225	200	300

Kurs ult. 1929—1932: in Köln: —, 215, —*, 300 RM.

Kursnotiz in Reichsmark für die vollgezahlte Aktie zu 200 RM. Einführ.-Kurs in Berlin 12./10. 1929: 283 RM für die vollgezahlte Aktie zu 200 RM.

Kurs in Berlin für die Aktie zu 200 RM mit 25% Einzahlung:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	85	88	85	75	74	75
Niedrigster	69	71	47	49,50	52	45
Letzter	75	75	57,50	56	72,50	75

Kurs in Breslau 1927—1932: 79, 77, 60, 54, 73*, 75 RM. Kursnotiz in Reichsmark für die Aktie zu 200 RM mit 25 % Einzahlung. Einführ.-Kurs in Berlin im Dez. 1925: 30 RM für die Aktie zu 200 RM mit 25 % Einzahlung.

Dividenden: 1927 10, 1928 10, 1929 8, 1930 8, 1931 8, 1932 8 %

Div. 1932 zahlbar bei Akt. 13 001—14 600 Gewinnanteilschein für 1932, bei Akt. Nr. 14 601—37 000 Gewinnanteilschein Nr. 9.

Aufwertung der in Markwährung abgeschlossenen Unfallversicherungen: Der Teilungsplan findet Anwendung auf die sämtl. nach § 59 Abs. 1 AWG. aufwertbaren Versicherungsansprüche, die aus Unfallversicherungsverträgen hergeleitet werden können, welche von der Schles. Feuerversicherungs-Ges. in Markwährung abgeschlossen sind. — **Aufwertungsquote:** Gemäß Artikel 114 DVO. v. 29./11. 1925 u. zufolge der durch Senatsentscheid des Aufsichtsamts für Privatversicherung erfolgten Genehmigung beträgt die Aufwertungsquote 100 %. Eine nachträgliche Aenderung der Aufwertungsquote ist unzulässig. — **Wortlaut des Teilungsplans:** Jeder ansprucherhebende Versicherungsnehmer oder Versicherte erhält ein Exemplar des im Reichsanzeiger Nr. 41 v. 17./2. 1928 veröffentlichten Teilungsplans von der Ges. zugestellt. Einer besonderen Anmeldung der Ansprüche bedarf es nicht.

Ergebnisse der einzelnen Versicherungszweige

(Schräge Ziffern = Verlust-Abschlüsse)

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Feuer-Versicherung	140 131	157 023	285 255
Einbruchdiebstahl-Versicherung	69 677	82 976	31 665
Glas-Versicherung	81 306	74 368	63 983
Wasserschäden-Versicherung	41 112	30 923	25 441
Transport-Versicherung	204 867	97 431	5 302
Aufrubr-Versicherung	—	—	667
Kraftfahrzeug-Versicherung	25 814	32 945	18 512
Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung	45 001	49 542	127 966